

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde mehrfach als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierenden und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

In der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Institut für Mathematik**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Professur zu besetzen:

W 3-Professur für Didaktik der Mathematik

Gesucht wird eine herausragende Persönlichkeit, die das Fach Didaktik der Mathematik in Lehre und Forschung in vollem Umfang vertritt. Sie sollte umfangreiche Erfahrungen in der mathematikdidaktischen Lehre sowie der akademischen Selbstverwaltung haben und durch eine exzellente fachdidaktische Forschungsleistung ausgewiesen sein. Außerdem werden Erfolge in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten sowie Kooperationen mit den Professuren des Instituts für Mathematik erwartet.

Die Forschungsexzellenz sollte sich durch national sowie international anschlussfähige und durch eine rege Publikationstätigkeit sichtbare Forschung zeigen, die in der empirischen Bildungsforschung, insbesondere der mathematischen Lehr- und Lernforschung angesiedelt sein sollte. Die Forschung könnte sich auf aktuelle mathematikdidaktische Themen wie dem Lernen und Lehren von Mathematik, die Unterrichtsentwicklung im Fach Mathematik oder die fachdidaktische Professionalisierung beziehen.

Der Stelleninhaber bzw. die Stelleninhaberin¹ ist für Lehrveranstaltungen in allen Phasen der Mathematiklehrkräftebildung für die Sekundarstufen I und II verantwortlich.

Für Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Birte Friedrich (birte.friedrich@uni-potsdam.de) gern zur Verfügung.

Gesucht werden ausgewiesene Persönlichkeiten mit einem starken Profil in der Lehrkräftebildung und der empirischen Bildungsforschung. Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrkräftebildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Es werden ein besonderes Engagement für das Lehramt in Lehre, Forschung und Transfer gemäß dem „[Leitbild Lehrkräftebildung](#)“, eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge sowie eine aktive Mitarbeit im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB) erwartet. Kenntnisse der deutschen Sprache sowie die Mitwirkung an Lehrkräftefortbildungen sind wünschenswert.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 43 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 4 Buchst. a und c sowie aus § 43 Abs. 3 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG). Das Berufungsverfahren wird nach § 42 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam schätzt ihre Vielfalt und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit und Diversität gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Universität hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen.

Darum freut sich die Universität Potsdam auf die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Betreuungszeiten werden bei der Würdigung des wissenschaftlichen Werdeganges berücksichtigt. Eine Umsetzung der Gleichstellungs- und Diversitätsstandards im jeweiligen Arbeitsbereich wird erwartet.

Wir unterstützen neu berufene Professor/-innen¹ durch einen [Dual Career Service](#) und Coachingangebote.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Publikationsverzeichnis, vollständiges Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Überblick zu bisherigen und aktuellen Forschungsprojekten bzw. eingeworbenen Drittmitteln, Lehr- und Forschungskonzept (max. jeweils 2 Seiten)) richten Sie bitte bis zum 31.07.2026 per Email an ausschreibungen@uni-potsdam.de. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/berufungen>.

Gemäß dem Landesbeamtengesetz muss vor einer endgültigen Einstellung und Berufung in ein Beamtenverhältnis im Land Brandenburg eine Anfrage bei der Verfassungsschutzbehörde (sog. Regelanfrage) durchgeführt werden. Information über die Zulässigkeit und das Verfahren finden Sie [hier](#).

Veröffentlichung

Forschung & Lehre: 30.06.2026
ZEIT: 02.07.2026

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).